



Die neun und vierzigste Niede.

Neulich haben wir die Klag-Stimmen über Babylons Verwüstung gehört, wie solche von denen geführt werden, die irdisch gesinnet sind, und auf das Eitele bauen. Gar anders aber lauten die heilige himmlische Stimmen, worbey zwar eben die himmlische Stimme jene Klag-Stimmen mit einführet, zur Anzeige, wie Babylon von denen, die einen Genuß an ihr gehabt, beklaget werde. Nun fährt die himmlische Stimme für sich fort, und spricht:

S. 18,20. **M**ache dich fröhlich über ihr, Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel, und ihr Propheten, denn Gott hat euer Gericht an ihr gerichtet. u. s. w.

v. 20 **S**olche Apostel sind zu Rom getödtet worden: und was man etlichen gethan hat, hätte man daselbs allen gethan, wann man Gelegenheit gehabt hätte. Die Apostel und die Propheten alten und neuen Testaments haben alle zusammen eine gemeinschaftliche Sache, und alle andere Heiligen gehören auch dazu, ja der ganze Himmel, so voll er ist, und folglich auch alle Engel

20-19, 10
 desselben we
 Babylon.
 denen, die
 Tod in der
 Sünden r
 rum hat der
 eine billige
 Auf Erder
 segnet, die
 auch beleidig
 wohn wohl ar
 noch zu gewir
 dem endlich
 die Heiligen
 daß sie in Fe
 Eigenliebe
 ergreifen, d
 es muß es sey
 sie in voller
 worte ist, sonde
 und der Feind
 es nicht mög
 inden werden.
 wann über
 Erbarmung
 wenen müssen
 wegen geprie
 ist ein Uebelth
 hat, Stra
 von etlichen et
 frohlocket ni
 wischen; aber